

## **Technische Richtlinien für den Freiburger Treffsicherheitsnachweis**

### Waffe mit gezogenem Lauf

Der Schütze hat mit einer eingeschossenen Waffe anzutreten, während des Programms sind weder das Einschiessen noch Probeschüsse erlaubt. Das Programm beginnt mit dem ersten Schuss.

Das Programm darf nur, mit für die Jagd erlaubter Munition geschossen werden.

Empfohlene Mindestdistanz: 100m Reh, Gämse, Wildschwein, Fuchs nach Wahl des Jägers.  
(DJV Scheiben mit 0,1,3,8,9,10 )

Als Treffer gelten die 8,9,10

### Waffe mit glattem Lauf

Übungsschiessen müssen vorgängig absolviert werden, Probeschüsse sind nicht erlaubt, das Programm beginnt mit dem ersten Schuss.

Alle für den Schrotschuss gewählten Scheiben müssen in Bewegung sein und jeweils die Seiten alternieren.

Mindestdistanz: 25m Blechhase, Rollhase, Tontaube, nach Wahl des Jägers. Blechhase, es gelten als Treffer das vordere oder das mittlere oder beiden Segmente (nur ein Schuss geladen)

Rollhas und Taube (2 Schuss geladen, Doppel zählt)

### Kombinierte Waffe

Wer auf der Jagd eine kombinierte Waffe benutzen will, muss den Treffsicherheitsnachweis für Büchse und Flinte erfüllt haben.